

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XVII

Teil 1 Korruptionsdelikte, §§ 331–336 StGB

A. Grundsätzliches	1
B. Der „Amtsträger“ als Ausgangspunkt	1
I. Amtsträger – § 11 Abs. 1 Nr. 2 StGB – Allgemeines	1
II. Amtsträger – Einzelheiten	3
1. Amtsträger – § 11 Abs. 1 Nr. 2a	3
2. Amtsträger – § 11 Abs. 1 Nr. 2b – sonstiges öffentlich-rechtliches Amtsmerkmal	5
3. Amtsträger – § 11 Abs. 1 Nr. 2c – Die einzelnen Merkmale	6
a) Behörde	8
b) Sonstige Stelle	9
c) Bestellung	20
d) Exkurs – Zur Verdeutlichung	24
e) Aufgaben der öffentlichen Verwaltung	34
C. Vorteilsannahme, § 331 StGB	39
I. Vorteil	39
1. Allgemeines	39
2. Immaterielle Vorteile	43
3. Dritt Vorteile	45
II. Tathandlungen	48
1. Vorbemerkung	48
2. Fordern und Anbieten	49
3. Sich-Versprechen-Lassen	51
4. Annehmen	52
III. Unrechtsvereinbarung – Dienstaussübung – Diensthandlung	53
1. Allgemeines	53
2. Dienstaussübung und Diensthandlung	54
IV. Unrechtsvereinbarung – „Für“	57
V. Sozialadäquanz	62

XI

VI. Vorsatz – Unrechtsbewusstsein	66
VII. Genehmigung, § 331 Abs. 3 StGB	70
D. Bestechlichkeit, § 332 StGB	74
I. Allgemeines	74
II. Täterkreis – Tathandlungen	75
III. Pflichtwidrige Diensthandlungen und Unrechtsvereinbarung	75
IV. Ermessen	78
V. Vorsatz und Unrechtsbewusstsein	82
E. Vorteilsgewährung, § 333 StGB	84
I. Allgemeines	84
II. Tathandlungen	87
1. Anbieten	87
2. Versprechen	88
3. Gewähren	88
III. Vorteil	89
IV. Für die Dienstausbübung	90
V. Genehmigung, § 333 Abs. 3 StGB	90
F. Bestechung, § 334 StGB	92
G. Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und der Bestechung, § 335 StGB	94
H. Sonderprobleme, §§ 331 ff. StGB	97
I. Sponsoring	97
II. Wahlkampfspenden	100
III. Drittmittleinwerbung im Hochschulbereich	101
I. Verjährung	103
J. Beteiligung	106
K. Konkurrenzen	108

Teil 2

Bestechung und Bestechlichkeit von Abgeordneten, § 108e StGB	110
---	-----

Teil 3

Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 1 und 2 StGB	
--	--

A. Allgemeines	115
B. Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 1 StGB	117

I. Täterkreis	117
II. Tathandlungen	121
C. Bestechung im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 2 StGB	127
I. Täterkreis	127
II. Tathandlungen	128
III. Rechtswidrigkeit/Irrtum/Tätige Reue	129
D. Bestechlichkeit und Bestechung im ausländischen Wettbewerb, § 299 Abs. 3 StGB	130
E. Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, § 300 StGB	131

Teil 4

Untreue (§ 266 StGB) in Korruptionsfällen

A. Einführung	134
B. Tathandlungen	135
C. Sonderproblem: „Kick-Back“-Zahlungen	136
D. Sonderproblem: „Schwarze Kassen“	142
E. Einverständnis/Einwilligung, „hypothetische Einwilligung“	146
F. Vermögensschaden und schadensgleiche Vermögensgefährdung	148

Teil 5

Internationale Korruption

A. EU-Bestechungsgesetz (EUBestG)	153
I. Tathandlungen	153
II. Täterkreis	154
III. Räumlicher Geltungsbereich	155
IV. Risiko der Doppelverfolgung	159
V. Frage des Vorrangs mehrerer nebeneinander geführter Ermittlungs- verfahren	160
VI. Exkurs: Auslieferungsrisiken bei internationalen Korruptionsfällen ..	161
B. Internationales Bestechungsgesetz (IntBestG)	167
I. Tathandlungen	167
II. Täterkreis	168

**Teil 6
EXKURS**

Korruptionsrisiken im Hochschulbereich – Steuerstrafverfahren im Zusammenhang mit Korruptionsfällen

A. Allgemeines	177
B. Die sekundäre Bedeutung steuerstrafrechtlicher Verfolgung gegenüber der Verfolgung von Korruptionsdelikten	179
C. Die steuerstrafrechtlichen Risiken im Einzelnen	181
I. Die Notwendigkeit der Überprüfung etwaiger steuerpflichtiger Tätigkeiten im Hochschulbereich	181
II. Steuerstrafrechtliche Risiken im Zusammenhang mit der Strafverfolgung von Reisen von Aufsichtsrats-, Verwaltungsrats- und Beiratsmitgliedern	182
III. Strafprozessuale Beweisverwertungsverbote im Zusammenhang mit Offenbarungen im Besteuerungsverfahren über den Erhalt korruptiver Zuwendungen	185
IV. Auswirkungen von Mitwirkungspflichten im Besteuerungsverfahren des Empfängers möglicher korruptiver Zuwendungen	188
V. Verjährung	190

Teil 7

Prozessrechtliche Aspekte der Verteidigung in Korruptionsfällen

A. Ermittlungsbehörden	192
I. Die Ermittlungsorgane der Polizei	193
II. Bundeskriminalamt	193
III. Landeskriminalämter	194
IV. Korruptionsdezernate bei den örtlichen Polizeibehörden	195
V. Die Finanzämter für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung	195
VI. Zollkriminalamt und Zollfahndungsämter	197
B. Beweisrechtliche Probleme bei Korruptionsverdacht	198
C. Das Ermittlungsverfahren in Korruptionsfällen	199
I. Allgemeines	199
II. Gründe für die Einleitung von Ermittlungsverfahren in Korruptionsfällen	201
III. Vorbeugende Beratung bei drohenden Zwangsmaßnahmen in Korruptionsfällen	202

IV. Durchsuchung und Beschlagnahme	206
V. Vorbeugende Beratung und Vorbereitung von Unternehmen auf Durchsuchungs- und Beschlagnahmemaßnahmen	207
1. Anwesenheitsrecht bei Durchsuchungen (§ 106 Abs. 1 StPO)	209
2. Beschlagnahme	209
VI. Vorbereitung von Mitarbeitern auf Durchsuchungs- und Verneh- mungsmaßnahmen	210
1. Informatorische Befragung	210
2. Vernehmung als Zeuge	210
3. Beschuldigtenvernehmung	211
VII. Koordination von Verteidigung und Zeugenbeiständen	212
VIII. Untersuchungshaft in Korruptionsfällen	213
1. Die Untersuchungshaftvoraussetzung des dringenden Tatverdachts	214
2. Haftgründe – Flucht- und Verdunkelungsgefahr bei Korruptions- fällen	216
D. Das Zwischenverfahren – Geltendmachung von fehlenden Verfahrensvor- aussetzungen bzw. bestehenden Verfahrenshindernissen durch Verteidi- gerschriftsätze	219
I. Grundsätzliches	219
II. Sachliche gerichtliche Zuständigkeit	223
III. Verfahrenshindernisse	226
IV. Grundsatz der Spezialität	231
V. Die Beantragung von Beweiserhebungen im Zwischenverfahren, § 202 StPO	231
VI. Verbrauch der Strafklage – ne bis in idem	232
E. Das Hauptverfahren	233
I. Besondere Beweiserhebungsschwierigkeiten im Zusammenhang mit der Feststellung einer vermeintlichen Unrechtsvereinbarung in Korrup- tionsfällen	233
II. Übertragung von angloamerikanischen Verteidigungsstrategien auf Korruptionsstrafverfahren in Deutschland	238
F. Organisation und Vorbereitung der Verteidigung im Korruptionsstraf- verfahren	240
I. Anforderungsprofile an Verteidiger in Korruptionsstrafverfahren	240
II. Notwendigkeit eines hohen Spezialisierungsgrades	241
III. Durchsetzungsfähigkeit	243
IV. Grundsätzliche Konfliktbereitschaft	244
V. Kommunikation und strategische Kompetenz	248
VI. Prozessstrategien im Zusammenhang mit Verfahrensabsprachen und Ergebnisabreden	248

VII. Umgang mit Medien in Korruptionsfällen	252
VIII. Zusammenarbeit zwischen Verteidigern mehrerer in einem Verfahren Angeklagter	258
IX. Die Zusammenarbeit mit Unternehmensanwälten	259
X. Die Einbindung von anwaltlichen Spezialisten anderer Fach- richtungen	260
XI. Einbindung von Sachverständigen	261
XII. Zusammenarbeit mit Rechtsgutachtern aus dem Wissenschafts- bereich	261
XIII. Zusammenarbeit mit ausländischen Strafverteidigern im Zusammen- hang mit internationalen Rechtshilfverfahren	262

Teil 8

Strafrechtliche und außerstrafrechtliche Nebenfolgen in Korruptionsfällen

A. Verfall	263
I. Adressaten einer Verfallsanordnung	263
II. Objekt des Verfalls nach § 73 StGB	263
III. Vermögensabschöpfung nach § 73a Satz 1 StGB	264
IV. Ausschluss des Verfalls, § 73 Abs. 1 Satz 2 StGB	264
V. Härtevorschrift des § 73c StGB	264
VI. Dinglicher Arrest als Sicherungsmaßnahme	265
VII. Rückgewinnungshilfe, § 111b Abs. 5 StPO	265
VIII. Verteidigungsmöglichkeit gegen die Arrestanordnung, §§ 111b StPO ff.	265
B. Beamten- und dienstrechtliche Folgen	266
C. Vermögensstrafe für das Unternehmen, § 30 OWiG	267
D. Eintragung in sogenannte Korruptionsregister	267
E. Zu den Regelungen in den einzelnen Bundesländern	270
F. Internationale Sanktionslisten	271
<i>Literaturverzeichnis</i>	273
<i>Stichwortverzeichnis</i>	287